

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [kanzlei@pfarreuh.at](mailto:kanzlei@pfarreuh.at); [www.pfarreuh.at](http://www.pfarreuh.at)



### Evangelium *Lukas 18,9-14*

**1. Lesung: Sirach 35,15b-17.20-22a; 2. Lesung: 2. Timotheus 4,6-8.16-18**

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

### So 23.10.22 – 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

9.30 – Heilige Messe: In besonderer Meinung

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

---

Mo 24.10.22: 8.00 – Heilige Messe: Für † Queen Elizabeth;

19.00 – 21.00: Chor, Kirche; 19.00: Dekanats-Pastorkonferenz, Pfarre Sievering

---

Di 25.10.22: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*

18.00 – Heilige Messe: MdS „Roxas“ 14.30 – Tanzschule, Pfarrheim

### Mi 26.10.22 - Nationalfeiertag

9.30 – Heilige Messe: Danksagung an Hl. Charbel

---

Do 27.10.22: 17.30 \*\*\* Rosenkranz\*\*\*

18.00 – Hl. Messe: Für alle, denen das Leben genommen wurde

14.00 – Seniorenclub

---

Fr 28.10.22: 8.00 – Heilige Messe: Für † Romy Schneider

---

Sa 29.10.22: 17.30 \*\*\* Rosenkranz\*\*\*

18.00 – Vorabendmesse: MdS „Iloilo“

### So 30.10.22 – 31. Sonntag im Jahreskreis

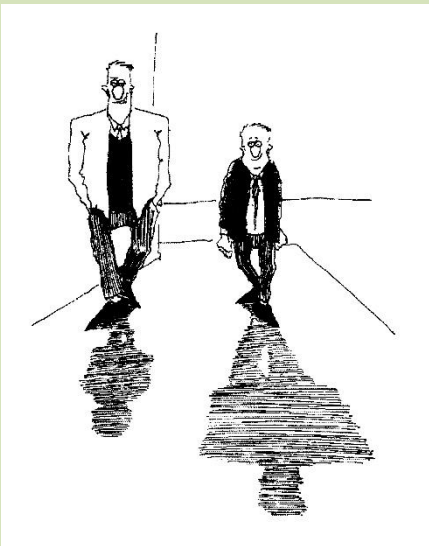
9.30 – Heilige Messe: Für † Herta und Toni

11.00 – Maronitische Gemeinde

## Ausgelegt! Lukas 18,9-14

*Es ist ein schönes Gefühl, wenn wir etwas dazu beigetragen haben, diese Welt ein klein bisschen lebenswerter und schöner zu gestalten, ein Grund, sich darüber zu freuen. Es tut auch gut, sich selbst zu loben und zufrieden zu sein, wenn wir uns zum Guten entwickelt haben. Wer aber seine eigene Größe davon abhängig macht, dass er andere kleinmacht, wer sich aufzuwerten versucht, indem er andere abwertet, um dessen Selbstwertgefühl kann es nicht gut stehen.*

*„Gott sei Dank bin ich nicht so wie die schlechten Menschen, Räuber, Betrüger und Zöllner.“ Wie sollte so einer gerechtfertigt nach Hause gehen? Es steht uns nicht zu, Menschen nach ihrem moralischen Verhalten zu beurteilen. Wir kennen die Bedingungen nicht, mit denen sie aufgewachsen sind. Vielleicht würden wir uns mit ihrer Geschichte anders verhalten und vielleicht haben wir auch ein bisschen Glück gehabt, dass wir nicht ihre Umstände erleben mussten. Der Blick auf diese Menschen mit den Augen Jesu lehrt uns, wie wir uns an unserem Gutsein freuen und gleichzeitig demütig genug sein können, um zu wissen, dass dies nicht alleine unsere Leistung ist. So sind wir wirklich groß, ohne uns selbst zu erhöhen oder zu erniedrigen.*



*Schön wäre es, wenn sich Zöllner und Pharisäer auf Augenhöhe begegnen könnten, wenn niemand meint, mehr sein zu müssen oder weniger zu sein, als sie sind. Um dann gemeinsam vor Gott auf die Knie zu gehen, um ihm zu danken.*